

# **Verhandlungsschrift**

über die **SITZUNG** des

## **GEMEINDERATES**

am 18.12.2013  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr

im Gemeindeamt Sierndorf.  
Die Einladung erfolgte am 11.12.2013  
durch Kurrende.

### **ANWESEND WAREN:**

Bürgermeister Gottfried Muck  
Vizebürgermeister Johann Eckerl  
die Mitglieder des Gemeinderates

- |                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. gf. GR. Edith Lagler       | 2. gf. GR. Leopold Anzböck    |
| 3. gf. GR. Ingrid Kubesch     | 4. gf. GR. Gerald Kaiser      |
| 5. gf. GR. Alfred Rauscher    | 6. gf. GR. Franz Sedlmeier    |
| 7. GR. Robert Koppensteiner   | 8. GR. Ernst Strohmayer       |
| 9. GR. Ing. Walter Überreiter | 10. GR. Herbert Hainisch      |
| 11. GR. Johann Ehn            | 12. GR. Richard Hrovat        |
| 13. GR. Manfred Weinrichter   | 14. GR. Johannes Bauer        |
| 15. GR. Christa Migitsch      | 16. GR. Elisabeth Ferchländer |
| 17. GR. Elisabeth Müller      | 18. GR. Claudia Riedinger     |
| 19. GR. Lisa Weinhappl        | 20.                           |
| 21.                           |                               |

### **ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

- |                                    |                     |
|------------------------------------|---------------------|
| 1. Ernst Kreuzinger, Schriftführer | 2. Gottfried Lehner |
| 3. Kurt Jüthner                    | 4. Veronika Jüthner |

### **ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

- |                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| 1. GR Günter Stummer | 2. GR Reinhard Hochfelsner |
| 3.                   | 4.                         |
| 5.                   | 6.                         |

### **NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

- |    |    |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister: Gottfried Muck

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 1: Eröffnung und Begrüßung
- Pkt. 2: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der GR Sitzung vom 11.11.2013
- Pkt. 3: Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 4: Bericht des Vizebürgermeisters
- Pkt. 5: Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 09.12.2013
- Pkt. 6: Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses vom 04.12.2013
- Pkt. 7: Bericht über die Sitzung des Bau- und Friedhofsausschusses vom 04.12.2013
- Pkt. 8: Bericht über die Sitzung des Bau- und Friedhofsausschusses vom 09.12.2013
- Pkt. 9: Bericht über die Sitzung des Schul- und Kindergartenausschusses vom 04.12.2013
- Pkt. 10: Voranschlag 2014 – Beschlussfassung
- Pkt. 11: Mittelfristiger Finanzplan - Beschlussfassung
- Pkt. 12: Ende der Fixzinsperiode für das Darlehen 540-014-230 bei der BAWAG PSK –  
Beschlussfassung der künftigen Kondition
- Pkt. 13: Änderung der Friedhofsgebührenordnung – Beschlussfassung
- Pkt. 14: Änderung der Elternbeiträge für den Kindergarten - Beschlussfassung
- Pkt. 15: Entlassung aus dem öffentlichen Gut in der KG Höbersdorf - Beschlussfassung
- Pkt. 16: Zustimmung für Grundverkauf im Betriebsgebiet Höbersdorf – Beschlussfassung
- Pkt. 17: Immobilienertragssteuer Betriebsgebiet - Beschlussfassung
- Pkt. 18: Ehrungen
- Pkt. 19: Bildung eines Arbeitsausschusses für das Projekt Sammel-Ruf-Taxi - Beschlussfassung
- Pkt. 20: Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil:

- Pkt. 1: Verlesung und Genehmigung des Protokolls des n.ö. Teiles der GR Sitzung vom  
02.09.2013
- Pkt. 2: Personalangelegenheiten

### Pkt.1: **Eröffnung und Begrüßung**

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Von den Gemeinderäten der FPÖ Robert Koppensteiner und Claudia Riedinger wurde ein Dringlichkeitsantrag vorgelegt. Der Bürgermeister stellt daher den Antrag auf Abänderung der Tagesordnung. Nach dem Punkt 18 „Ehrungen“ soll als neuer Punkt 19 „Bildung eines Arbeitsausschusses für das Projekt Sammel-Ruf-Taxi - Beschlussfassung“ eingefügt werden. Der Punkt „Allfälliges“ soll zurückgereiht werden, und als neuer Punkt 20 in die Tagesordnung aufgenommen werden. Gegen die geänderte Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

### Pkt.2: **Verlesung und Genehmigung des Protokolls der GR Sitzung vom 11.11.2013**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11.11.2013 wird auszugsweise vorgetragen und einstimmig genehmigt.

### **Pkt.3: Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

**Wohnhausanlage Bachgasse:**

Bezüglich der Wohnhausanlage in der Bachgasse wurde von der NÖ-Landesregierung im Gestaltungsbeirat am 27.11.2013 auch die zweite Bauphase positiv beurteilt.

**Design der Gemeindegewand:**

Es liegen drei verschiedene Muster für eine neue Gemeindegewand vor. Jeder Gemeinderat soll nach der Sitzung mit Pickerl seinen Favorit wählen.

**Photovoltaikanlage:**

Es wird angedacht eine Photovoltaikanlage am neuen Bauhof und beim ASZ in Form einer Bürgerbeteiligung zu errichten. Es wurde bereits mit der EVN Kontakt aufgenommen.

**LED-Straßenbeleuchtung:**

Mit der EVN wurde ein Gespräch über ein Lichtservice geführt. Bei diesem Lichtservice würde die EVN die Reparaturen, Service und die Erweiterungen übernehmen. Ein entsprechendes Angebot wird an die Gemeinde geschickt. Außerdem wird die Lichtenstraße in Theiß besucht. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

**Bürgermeister-App:**

Mit dem Bürgermeister-App können Gemeindegewand an die Gemeinde ihre Anliegen herantragen. Die Gemeinde testet dieses Bürgermeister-App. Herr NR Höfinger hat dies bereits in seiner Gemeinde im Einsatz.

**Gemeindeabfallverband Korneuburg:**

Am 25.11.2013 fand eine Sitzung des Gemeindeabfallverbandes Korneuburg in Hausleiten statt.

**Leader:**

Bei einem Gespräch mit Leader wurde auch die Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung besprochen. Man soll sobald als möglich mit der Planung beginnen, damit es noch in die Förderung über Leader eingereicht werden kann bevor die neue Leaderperiode beginnt. Die Marktgemeinde Sierndorf wird auch ein Picknick im Grünen im Jubiläumspark in Zusammenarbeit mit dem Doppler Heurigen organisieren.

**Sträucher und Bäume:**

Die Ortsvorsteher werden ersucht der Gemeinde die Wege zu melden wo Sträucher und Bäume zurückgeschnitten werden sollen.

**Verkehrsdatenverbund:**

Es wird in nächster Zeit eine Besprechung mit den Ortsvorstehern bezüglich des Verkehrsdatenverbundes geben. Bei dieser Besprechung sollen in allen Katastralgemeinden die Geh- und Radwege, Einbahnen, Adressen, die Lage von Objekten usw. kontrolliert und wenn nötig auch korrigiert werden.

Der Bürgermeister beendet seinen Bericht und erteilt das Wort Hrn. Vzbgm. Eckerl

### **Pkt.4: Bericht des Vizebürgermeisters**

Der Vizebürgermeister berichtet über folgende Themen:

Wohnhausanlage Bachgasse:

Es werden wieder 27 Wohneinheiten die Behindertengerecht ausgebaut werden errichtet. Es werden 2 Parkplätze pro Wohnung vorhanden sein.

Volksschule Sierndorf:

Der Umbau in der Volksschule Sierndorf im Sommer wurde abgeschlossen. Es werden noch kleinere Adaptierungen bei der Heizung vorgenommen. Es wird auch ein Sportzusatzangebot in der Volksschule Sierndorf in den Sportarten Tennis und Handball angeboten

Gesunde Gemeinde:

GR Edith Lagler berichtet über den Gesunden Gemeindetag in St. Pölten. 350 Gemeinden nahmen daran teil. Es werden auch verschiedene Kurse angeboten bei denen 80% mehr Förderung an die Gemeinden ausgeschüttet werden sollen. Die Gesunde Gemeinde Tafeln sollen noch montiert werden.

Am 6.4.2014 wird in Sierndorf ein Wirtschaftstag stattfinden an dem 50 Aussteller teilnehmen. Ein Lichtbildvortrag, wo mit dem Rad in 14 Tagen 10.000 Kilometer zurückgelegt wurden wird präsentiert.

Mobilitätsbeauftragter:

GR Hainsich berichtet über die erste Sitzung der Mobilitätsbeauftragten in Ernstbrunn. In dieser Sitzung wurde auch über das „Ernstimobil“ berichtet, dass für die Beförderung der Gemeindebürger in Ernstbrunn bereits im Einsatz ist. Das Ernstimobil wird von einem Verein finanziell unterstützt. Dadurch könnte auch für ältere Personen eine bewegungsfreiheit in der Gemeinde geschaffen werden.

#### **Pkt.5: Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 09.12.2013**

Die Obfrau des Kontrollausschusses, Frau GR Lisa Weinhappl berichtet, dass zwei Sitzungen stattgefunden haben, wobei eine Sitzung eine nicht angemeldete war.

##### **09.12.2013, 16:00 Uhr: Angesagte Sitzung:**

Die angesagte Sitzung des Kontrollausschusses hatte die Prüfung des Voranschlags 2014 zum Inhalt. Dabei wurde der ordentliche und der außerordentliche Haushalt im Detail erörtert.

Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes: Euro 6.176.200,--

Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes: Euro 2.303.300,--.

Im Voranschlag 2014 ist per 31.12.2014 ein Schuldenstand von Euro 12.471.000,-- ausgewiesen. Das außerordentliche Budget 2014 setzt sich hauptsächlich aus den Vorhaben Straßenbau, Feuerwehr und Güterwegebau zusammen.

##### **09.12.2013, 08:00 Uhr: Unangemeldete Sitzung:**

Der Bargeldbestand wurde kontrolliert und für richtig befunden. Die Übereinstimmung mit dem Kassabuch war gegeben. Die Bankauszüge stimmten mit der Verrechnung überein. Die letzte Kassaprüfung hat am 17.09.2013 stattgefunden.

Damit schließt die Obfrau ihre Wortmeldungen.

#### **Pkt.6: Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses vom 04.12.2013**

Der Obmann des Finanzausschusses, Herr GR Manfred Weinrichter berichtet, dass von der BAWAG PSK ein Schreiben eingelangt ist, indem bei dem Darlehen 540-014-230 die Fixzinsperiode per 01.06.2013 endet. Für dieses Darlehen werden folgende Varianten angeboten:

**Variante 1:**

Bindung an den 6-Monats Euribor halbjährlich, dekursiv mit einem Aufschlag von 0,90 %-Punkte dzt. 1,229 % zum 28.11.2013. Die Zinsanpassung erfolgt halbjährlich auf Basis des 6-Monats Euribor

**Variante 2:**

1,94 % p.a., an den laufzeitkonformen Swap, fix für die Restlaufzeit. Für den Zeitraum vom 01.06.2013 bis dahin käme der oben genannte variable Zinssatz zur Anwendung.

Der Finanzausschuß empfiehlt dem Gemeinderat nach ausführlicher Debatte, für das Darlehen 540-014-230 eine Bindung nach Variante 1 einzugehen. Damit schließt der Obmann seine Wortmeldung.

**Pkt.7: Bericht über die Sitzung des Bau- und Friedhofsausschusses vom 04.12.2013**

Der Obmann des Bau- und Friedhofsausschusses, Herr GfGR Franz Sedlmeier berichtet, dass am 04.12.2013 eine Sitzung stattgefunden hatte, inder die Überarbeitung der Friedhofsgebühren beraten wurde.

Die Gebühr für die Aufbahrungshalle wird von € 20,-- auf € 30,-- für jeden angefangenen Tag angehoben. Ebenfalls wird die Reinigung für die Aufbahrungshalle von € 7,50 auf € 10,-- angehoben. Die Paragraphen 7 (Gebühren für Grabdenkmäler) und Paragraph 8 (Benützungsg Gebühr für Auswärtige) werden von der letztgültigen Friedhofsgebührenverordnung entfernt.

Es wurde auch vereinbart, dass Erkundigen eingeholt werden sollen, ob die Beerdigungsgebühren direkt vom Totengräber eingehoben werden dürfen, und von der Friedhofsgebührenordnung gestrichen werden.

**Pkt.8: Bericht über die Sitzung des Bau- und Friedhofsausschusses vom 09.12.2013**

Weiters berichtet der Obmann, dass am 09.12.2013 eine zweite Sitzung des Bau- und Friedhofsausschusses stattgefunden hatte, inder nochmals die Friedhofsgebührenordnung überarbeitet wurde.

Seitens der NÖ-Landesregierung wurde die Verordnung geprüft und es wurde angeregt, dass die Beerdigungsgebühren von der Marktgemeinde Sierndorf und nicht direkt mit dem Totengräber verrechnet werden dürfen. Die Beträge wurden überarbeitet und ergänzt. Die Gebühr für die Aufbahrungshalle wird von € 20,-- auf € 33,-- für jeden angefangenen Tag angehoben. Die Reinigungsgebühr wird von € 7,50 auf € 10,00 angehoben. Dies wird mit der Gemeinde gesondert verrechnet.

Damit schließt der Obmann seine Wortmeldungen.

**Pkt.9: Bericht über die Sitzung des Schul- und Kindergartenausschusses vom 04.12.2013**

Der Obmann des Schul- und Kindergartenausschusses, Herr Vizebürgermeister Johann Eckerl berichtet, dass am 04.12.2013 eine Sitzung stattgefunden hatte. Die Sitzung hatte die Wahl des Obmann-Stellvertreters/Stellvertreterin und die Überarbeitung der Elternbeiträge zum Inhalt.

Zur Obmannstellvertreterin des Schul- und Kindergartenausschusses wird mit 6 Stimmen die Gemeinderätin Elisabeth Ferchländer gewählt. Diese nimmt die Wahl an.

Auf Anregung der NÖ-Landesregierung soll im Kindergarten wenn ein Kind nicht das Essen konsumiert auch nicht verrechnet werden. Die Voranmeldung für das Essen soll monatlich erfolgen. Bei Ferien als auch bei längerer Krankheit wird das Essen pro Tag abgezogen und nicht mehr verrechnet.

Die Staffelung für null bis vier und fünf bis neun Tage werden nicht mehr zur Anwendung gelangen. Die Ermäßigung von 10 % für ein zweites Kind im Kindergarten bleibt jedoch aufrecht.

Dieser Vorschlag wird dem Amt der NÖ-Landesregierung zur Kenntnis gebracht.

Damit schließt der Obmann seine Wortmeldung.

#### **Pkt.10: Voranschlag 2014 - Beschlussfassung**

Der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2014 wird erläutert und die einzelnen Voranschlagspositionen zum ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 6.176.200,-- und der außerordentlichen Haushalt in der Höhe von € 2.303.300,-- sowie der Schuldennachweis werden bekannt gegeben. Der Bürgermeister berichtet, dass keine Erinnerungen zum Voranschlag 2014 abgegeben wurden. Auf Antrag des Bürgermeisters wird folgender Beschluss gefasst:

Der Voranschlag 2014, der in der Zeit vom 22.11.2013 bis 06.12.2013 kundgemacht war, die jährlich zu beschließenden Abgabenhebesätze und Entgelte für die Benützung der Gemeindeeinrichtungen und –anlagen, die keine Änderung erfahren haben, sowie der Dienstpostenplan für 2014 werden in offener Abstimmung einstimmig beschlossen.

#### **Pkt.11: Mittelfristiger Finanzplan - Beschlussfassung**

Der „Mittelfristige Finanzplan“ für die Jahre 2015 bis 2018 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Finanzplan beinhaltet in groben Zügen die geplanten Vorhaben für die kommenden Jahre. Auf Einhaltung des Stabilitätspaktes wird dabei geachtet. Nach eingehender Erörterung wird der Mittelfristige Finanzplan einstimmig beschlossen.

#### **Pkt. 12: Ende der Fixzinsperiode für das Darlehen 540-014-230 bei der BAWAG PSK – Beschlussfassung der künftigen Kondition**

Von der BAWAG PSK ist ein Schreiben eingelangt, indem bei einem Darlehen die Fixzinsperiode per 01.06.2013 endet. Für dieses Darlehen wurden zwei Varianten wie folgt vorgeschlagen:

##### **Variante 1:**

Bindung an den 6-Monats Euribor halbjährlich, dekursiv mit einem Aufschlag von 0,90 %-Punkte dzt. 1,229 % zum 28.11.2013. Die Zinsanpassung erfolgt halbjährlich auf Basis des 6-Monats Euribor

##### **Variante 2:**

1,94 % p.a., an den laufzeitkonformen Swap, fix für die Restlaufzeit.

Für den Zeitraum vom 01.06.2013 bis dahin käme der oben genannte variable Zinssatz zur Anwendung.

Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Variante 1.

Pkt. 13: **Änderung der Friedhofsgebührenordnung – Beschlussfassung**

Herr GfGR Alfred Rauscher verlässt den Sitzungssaal. Nach der Verordnungsprüfung durch die NÖ-Landesregierung, Abteilung Gemeinden soll die Friedhofsgebührenordnung neu überarbeitet werden:

Friedhofsgebührenordnung  
**nach dem NÖ Bestattungsgesetz 2007**  
für die Friedhöfe in den KG's  
Höbersdorf, Oberhautzentral und Obermallebarn

beschlossen:

§ 1

**Arten der Friedhofsgebühren**

Für die Benützung des Gemeindefriedhofes werden eingehoben:

- a) Grabstellengebühren
- b) Verlängerungsgebühren
- c) Beerdigungsgebühren
- d) Enterdigungsgebühren
- e) Gebühren für die Benützung der Aufbahrungshalle inkl. Kühleinrichtung

§ 2

**Grabstellengebühren**

(1) Die Grabstellengebühr für die Überlassung des Benützungsrechtes auf 10 Jahre bei Erdgrabstellen und Urnengrabstellen bzw. auf 30 Jahre bei gemauerten Grabstellen beträgt für

- a) Familiengräber, und zwar
  - zur Beerdigung bis zu 2 Leichen € 175,00
  - zur Beerdigung bis zu 4 Leichen € 350,00
- b) Gräfte, und zwar
  - zur Beisetzung bis zu 6 Leichen € 1.430,00

## § 3

**Verlängerungsgebühren**

- (1) Für Erdgrabstellen und Urnengrabstellen wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit dem gleichen Betrag festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.
- (2) Für gemauerte Grabstellen wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit einem Drittel des Betrages festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.

## § 4

**Beerdigungsgebühren**

- (1) Die Beerdigungsgebühr (für das Öffnen und Schließen der Grabstelle und die Bereitstellung des Versenkungsapparates) beträgt bei

a) Erdgrabstellen	€ 483,70
b) Beisetzung einer Urne in einer Erdgrabstelle	€ 350,00
c) Abheben und Wiederversetzen eines Grabdeckels aus Granit	
erhöht sich die Beerdigungsgebühr der lit. a) und b) jeweils um €	356,40
d) Abheben und Wiederversetzen eines Grabdeckels aus Kunststein	
erhöht sich die Beerdigungsgebühr der lit. a) und b) jeweils um €	387,60
e) Grüften	€ 1.023,70
f) Beisetzung einer Urne in einer Gruft	€ 890,00

In der Zeit von 01.11. – 28.02. erhöht sich die jeweilige Beerdigungsgebühr um € 48,40 (Winterzuschlag). Für anfallende Stemmarbeiten erhöht sich die jeweilige Beerdigungsgebühr um € 33,90.



§ 5

**Enterdigungsgebühr**

Die Enterdigungsgebühr für die Enterdigung einer Leiche beträgt das Zweieinviertelfache der jeweiligen Beerdigungsgebühr.

§ 6

**Gebühr für die Benützung der  
Aufbarungshalle inkl. Kühleinrichtung**

Die Gebühr für die Benützung der Aufbarungshalle inkl. Kühleinrichtung beträgt für jeden angefangenen Tag € 33,00.

§ 7

**Schluss- und Übergangsbestimmungen**

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt mit 1. Jänner 2014 in Kraft.

Nach eingehender Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Friedhofsgebührenordnung in der vorliegenden Form. Herr GfGR Alfred Rauscher betritt wieder den Sitzungssaal.

**Pkt. 14: Änderung der Elternbeiträge für den Kindergarten – Beschlussfassung**

Die Kindergartenbeiträge sollen neu überarbeitet werden, weil für das Essen, wenn es nicht konsumiert wird kein Betrag verrechnet werden darf. Es wird ein Entwurf erarbeitet indem die Beträge wie folgt dargestellt werden:

der Spielzeugbeitrag bleibt unverändert bei € 13,20

der Busbeitrag bei € 15,99

und der Essensbeitrag der aufgeteilt wird in

Nahrungsmittel € 1,10 und Lohnkosten für die Köchin mit € 1,57.

Die Abmeldung für das Essen kann monatlich erfolgen. Die Staffelung der Elternbeiträge wird nicht mehr zur Anwendung kommen. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Elternbeiträge.

**Pkt. 15: Entlassung aus dem öffentlichen Gut in der KG Höbersdorf –  
Beschlussfassung**

Die Marktgemeinde Sierndorf möchte von der Parzelle 541/2 in der KG Höbersdorf einen Teil von 14 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut entwidmen. Der entsprechende Teilungsplan wird in Auftrag gegeben, und die dazugehörige Verordnung kundgemacht. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die entsprechende Änderung mittels Verordnung.

**Pkt. 16: Zustimmung für Grundverkauf im Betriebsgebiet Höbersdorf – Beschlussfassung**

Im Betriebsgebiet Höbersdorf wird ein Grundstück der Fam. Schaffer an Herrn Thomas Sehling aus Wien veräußert. Das Grundstück mit 1.195 m<sup>2</sup> soll zum Preis von € 45,- pro Quadratmeter verkauft werden. Die Marktgemeinde Sierndorf soll dem Grundverkauf beitreten und dem Verkauf zustimmen. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig dem Grundverkauf zuzustimmen.

**Pkt. 17: Immobilienvertragssteuer Betriebsgebiet – Beschlussfassung**

Aufgrund einer gesetzlichen Änderung wird bei einem Grundverkauf die Immobiliensteuer verrechnet. Aus diesem Grund soll der Gemeinderat folgenden Beschluss fassen:

Die Marktgemeinde Sierndorf kommt mit den Grundeigentümern überein, dass im Hinblick auf die Einführung der Immobilienvertragssteuer die Optionsvereinbarung vom 25.4.2006 dahingehend ergänzt wird, dass die Immobilienvertragssteuer vom gesamten Kaufpreis anteilig im Hinblick auf den bei den Grundeigentümern verbleibenden Kaufpreisteil zuzüglich Wertsicherung einerseits und auf den restlichen Kaufpreis, der für die Vorfinanzierung und Herstellung der Infrastruktur der Marktgemeinde Sierndorf abzuführen ist andererseits, durch Verrechnung aufgeteilt wird, sofern die von der Marktgemeinde Sierndorf erbrachte Aufschließungsleistung in der Höhe der Differenz nicht zur Berechnung der Immobilienvertragssteuer vom Kaufpreis abgezogen werden kann.

Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Immobilienvertragssteuer im Betriebsgebiet.

**Pkt. 18: Ehrungen**

Der Bürgermeister bittet die anwesenden Gemeindeglieder den Sitzungssaal zu verlassen. Der Bürgermeister schlägt vor, Herrn Gottfried Lehner für sein langjähriges Engagement als Ortsvorsteher der Katastralgemeinde Höbersdorf, geschäftsführender Gemeinderat, Vizebürgermeister und Bürgermeister der Marktgemeinde Sierndorf zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Sierndorf zu ernennen. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mit 2 Gegenstimmen der FPÖ (GR Koppensteiner, GR Riedinger) die Verleihung der Ehrenbürgerschaft für Herrn Gottfried Lehner.

**Pkt. 19: Bildung eines Arbeitsausschusses für das Projekt Sammel-Ruf-Taxi – Beschlussfassung**

Von der Gemeinderatsfraktion der Freiheitlichen der Marktgemeinde Sierndorf (GR Koppensteiner und GR Riedinger) wurde ein Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung betreffend „Projekt Sammel-Ruf-Taxi“ eingebracht. Das Projekt Sammel-Ruf-Taxi soll in einer Arbeitsgruppe oder an einen Ausschuss zugewiesen werden, indem alle Fraktionen vertreten sind. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Bildung eines Arbeitsausschusses, der sich wie folgt zusammensetzt: Bgm. Muck, Vizebgm. Eckerl, GR Strohmayer, GR Hainisch, GR Migitsch, GR Weinappl und GR Koppensteiner.

Pkt. 20: Allfälliges

Vom GR Koppensteiner wird angeregt, dass eine Liste mit den Ausschüssen, sowie die Telefonnummern der Mitglieder an die Gemeinderäte verteilt wird.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeinderäten und bei den Bediensteten für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, und wünscht Ihnen schöne Weihnachten und alles gute für das neue Jahr. Der Bürgermeister lädt die Anwesenden im Anschluß an die Sitzung zur Weihnachtsfeier zum Doppler Heurigen in Sierndorf recht herzlich ein.

Der Vizebürgermeister bedankt sich ebenfalls bei Alt-Bürgermeister Gottfried Lehner und beim Bürgermeister Gottfried Muck im Namen aller Gemeinderäte für die gute Zusammenarbeit und wünscht schöne Weihnachten und alles gute für das Jahr 2014.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung und geht zum nicht öffentlichen Teil der Sitzung über

BÜRGERMEISTER

GEMEINDERAT

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT